



<i>Tanacetum corymbosum</i>	Straußblütige Wucherblume	50 - 100																		
<i>Teucrium scorodonia</i>	Salbei-Gamander, Wald-Gamander	30 - 60																		
<i>Veronica chamaedrys</i>	Gamander-Ehrenpreis	10 - 30																		
<i>Veronica officinalis</i>	Wald-Ehrenpreis	10 - 20																		
<i>Vincetoxicum hirundinaria</i>	Weißer Schwalbenwurz	30 - 120																		
<i>Viola odorata</i>	März-Veilchen, Wohlriechendes Veilchen	5 - 10																		
<i>Viola reichenbachiana</i>	Wald-Veilchen	5 - 15																		
<i>Viola riviniana</i>	Hain-Veilchen, Rivinus-Veilchen	5 - 15																		

*!:

„Liste besonders giftiger Gartenpflanzen und einheimischer Pflanzen in der freien Natur“ vom Bundesamt für Risikobewertung, herausgegeben im Bundesanzeiger vom 19. Mai 2021

Kategorie 3 (hohes Vergiftungsrisiko): Die Aufnahme geringer Mengen kann bei Kleinkindern schwere (potenziell lebensbedrohliche) Vergiftungen auslösen.

Kategorie 2 (mittleres Vergiftungsrisiko): Die Aufnahme geringer Mengen kann bei Kleinkindern mittelschwere Vergiftungen auslösen.

Aus pädagogischer und ökologischer Sicht ist es sinnvoll, Kinder zur Vorsicht zu erziehen. Sie sollen lernen, dass unbekannte Früchte oder andere Pflanzenteile nicht einfach probiert werden dürfen, eben weil giftige Stoffe darin enthalten sein können. Ältere Kinder sollte man dann genauer über einzelne Pflanzen und die mit ihnen verbundenen Gefährdungen unterrichten.